

23



Mit Engagement in die Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Titelbild passt. Da sind drei Zivilschutzorganisationen, symbolisch dargestellt durch die drei aufrechten Rundhölzer, aufgebaut und getragen durch Angehörige des Zivilschutzes. Oben sind alle drei zu einer stabilen, standhaften und für die Zukunft äusserst belastbaren Konstruktion zusammengeführt. Und fertig ist die neue Zivilschutzorganisation ÄMME.

Im vergangenen Jahr wurde die Projektgruppe Reorganisation ZSO «FUTURA» stark gefordert. So wurde das Geschäftsmodell einer öffentlich-rechtlichen Anstalt evaluiert und die dazu notwendigen Reglemente im Entwurf erarbeitet, sodass die Gemeinden im kommenden Jahr in der Lage sind den Entscheid zur «Hochzeit» der drei Zivilschutzorganisationen zu beschliessen. Die Realisierung bleibt wie geplant für den 1.1.2025 im Fokus.

Mit einem Informationstag am 21. März in Kirchberg, organisiert durch das RFO Kirchberg*plus*, fand die Installation der Notfalltreffpunkte in unserer Region seinen erfolgreichen Abschluss, nach einem schwierigen Kaltstart.

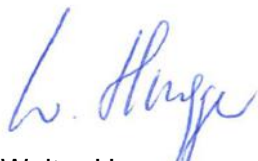
Mit dem erfolgreichen 24-Stunden Testlauf der Notstromaggregate in den Kommandoposten des RFO Kirchberg*plus* und RFO Untere Emme sind diese gerüstet für den Fall.

Mit dem geplanten und erfolgten Kommandowechsel per 1. November 2023, aufgrund der absehbaren Pensionierung des bisherigen Kommandanten auf den 30. April 2024, kann nun das kommende Jahr mit viel Elan angegangen werden.

Wir wünschen viel Spass beim Durchstöbern der vorliegenden Informationen.

Beste Grüsse

ZSO Region Kirchberg*plus*



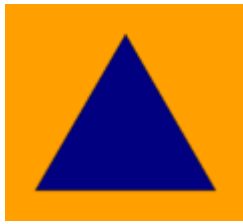
Walter Honegger
Kommandant Stellvertreter



Dominique-Bert Bösiger
Kommandant
Geschäftsstellenleiter

Die ZSO Region Kirchbergplus in Zahlen

Personalbestand (Aktive)

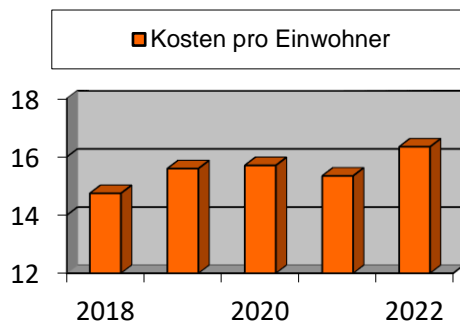


236 Personen

eigene Transportmittel



7 Fahrzeuge mit einer Transportkapazität für 49 Personen



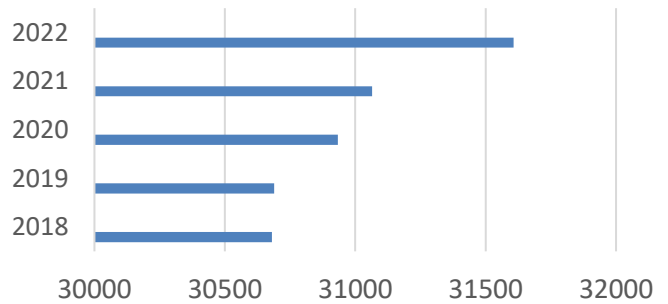
Fr. 558'675.--

Ausbildungskosten 2023

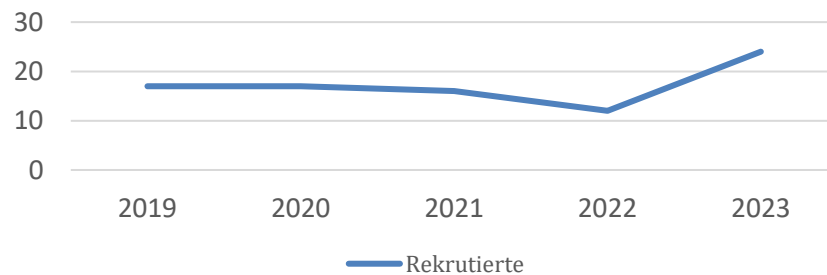


Fr. 109'718

Einwohner im ZSO Gebiet



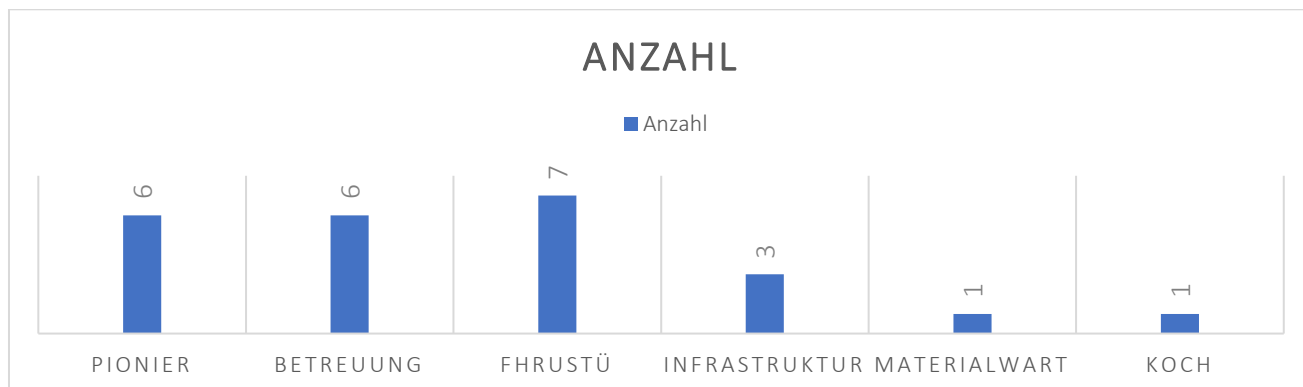
Rekrutierte Personen (Sumiswald)



Rekrutierung / Grund- und Kaderausbildung

Rekrutierung

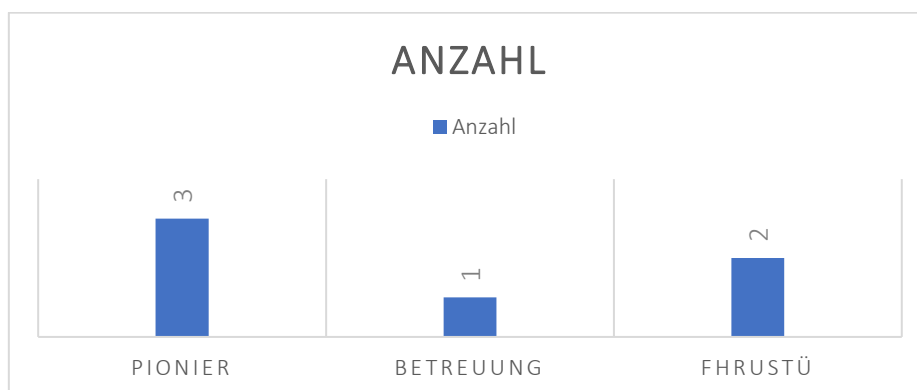
Aus dem Gebiet der ZSO Region Kirchberg*plus* wurden 2023 im Rekrutierungszentrum Sumiswald Zivilschutzpflichtige in folgende Grundfunktionen ausgehoben:



Am Infoabend vom 5. Januar 2023 wurde den Neurekrutierten die Organisation näher vorgestellt und die persönliche Ausrüstung abgegeben.

Grundausbildung

Im Ausbildungszentrum Aarwangen wurden folgende Grund- und Fachkurse absolviert:



Kaderausbildung

Mit grosser Freude haben wir wieder Zivilschutzangehörige für eine Kaderausbildung motivieren können:

Unteroffizier Technische Hilfe:

Pascal Stuker hat im November den 2. Teil, das Praktikum zum Unteroffizier, absolviert. Patric Keller wird den 2. Teil im Februar 2024 absolvieren.

Unteroffizier Infrastrukturwart: Raphael Roth, Cristian Puliafito und Christian Kleeb haben den 1. Teil abgeschlossen und werden den 2. Teil im November 2024 absolvieren.

Unteroffizier Betreuung: Akash Mylvaganam hat den 1. Teil im Juli abgeschlossen und wird den 2. Teil im April 2024 absolvieren.

Wir wünschen gutes Gelingen und danken für den Einsatz!

93. Internationale Lauberhornrennen Wengen 2023

Unsere Zivilschutzorganisation stand für die 93. Internationalen Lauberhornrennen mit 37 Pionieren vom 8. bis 15. Januar unmittelbar vor den Rennen im Einsatz. Da es in der Nacht von Sonntag auf Montag am Lauberhorn rund 40 cm Neuschnee gab, war bereits am ersten Arbeitstag die Tagwache um 03.00 Uhr angesagt. Sämtlicher Neuschnee musste für das erste Training am Dienstag aus der Piste geschafft werden. In der darauffolgenden Nacht öffnete Frau Holle erneut ihre «Kissen». Somit war auch am Dienstag früh Tagwache notwendig. Das erste Abfahrtstraining konnte dann wie geplant, durchgeführt werden. Der Einsatzleiter der Leit-Zivilschutzorganisation Jungfrau, Beat Balmer war mit der Arbeit sehr zufrieden und bemerkte (Zitat) «Solange i Einsatzleiter bi, muesch mer diner Manne schicke, die si super...» Auch der Geschäftsführer des OK Lauberhornrennen, Andreas Mühlheim, lobte bereits am Mittwoch den Einsatz unserer Leute, welche unglaubliches geleistet hätten. Am Donnerstag blieb Zeit die Piste für den Super G am Freitag herzurichten, auf der Tribüne den Schnee zu räumen und im Weltcup-Dörfli alle Einrichtungen bereitzustellen für das grosse Skifest. Beat Feuz bedankte sich mit einem Selfie mit unseren Pionieren im Ziel für die geleistete Arbeit.

WK 1 Technische Hilfe 6. – 10. März

Der WK 1 Technische Hilfe mit rund 50 AdZS stand auf dem Programm. Am Montag frischten die Pioniere ihre Kenntnisse im fachgerechten und sicheren Umgang mit Werkzeugen und Maschinen auf. Schwerpunkt-Themen waren: Verankerungen, Heben und Sichern, Wasserwehr, Heben und Verschieben, Wasserumleitung. Ab Dienstag teilten sich die Gruppen für die Einsätze in den Gemeinden auf. In Alchenstorf wurde die bestehende Kegelbahn beim Schulhaus repariert und zusätzlich ein Tisch mit Bänken hergestellt. In Kirchberg wurde entlang des Sagirains und in Koppigen entlang der Oesch ausgeholzt. In Aefligen hatte die Gruppe diverse Forstarbeiten im Schachen ausgeführt und zudem einige Holzstühle erstellt. In Wynigen wurde der Wanderweg Oberbühlchnubu instandgesetzt und die Treppenstufen ersetzt. Die Organisation der Einsätze sowie die Verpflegung der Pioniere durch die Truppenküche wurde aus der Zivilschutzanlage Hubel in Koppigen koordiniert.

WK PSAgA (Absturzsicherung) vom 12. – 14. April

Auch in diesem Jahr konnten die Spezialisten einen interessanten und lehrreichen Einsatz an der Absturzsicherung geniessen. Dank dem fundierten Wissen vom Instruktor Lukas Studer vom Ausbildungszentrum ZAR AG in Aarwangen, konnten neue Fähigkeiten angeeignet und vorhandenes Wissen am anspruchsvollen Sagirain in Kirchberg gefestigt werden.

Einsatz zugunsten Oberaargauischen Schwingfest OSF Kirchberg 27. - 29. Mai

Vom 15. Mai bis zum 1. Juni unterstützte unsere Zivilschutzorganisation das OK des oberaargauischen Schwingfestes in Kirchberg mit 288 Manntagen beim Auf- und Abbau der Infrastruktur. Es galt die Tribünen sowie die Festzelte auf- und abzubauen, Absperrgitter und die Zugangswege herzurichten. An der Absturzsicherung und im Fahren mit Teleskopstapler ausgebildete Zivilschützer unterstützten die Pioniere bei der Arbeit. Im Sägemehl bodigte Fabian Staudenmann aus Guggisberg im Schlussgang auf eindruckliche Weise den amtierenden Schwingerkönig Joel Wicki. Die Tribünen hielten dem grossen Jubel stand. Der Rückbau der Tribünen und Festzelte dauerte nur drei Tage. Stephan Burkhalter, Bauchef des OK, bedankte sich für den Einsatz. Er werde uns gerne weiter empfehlen.....

Einsatz zugunsten Bieler Lauftage 9. - 10. Juni

Mit der Anfrage des OK der Bieler Lauftage, durften wir vom 9. – 10. Juni unseren ersten Einsatz tätigen. Am Freitag fand mit den Unteroffizieren und den Offizieren der KVK statt. Rekognoszieren der Abschnitte und der Streckensicherung stand auf dem Programm. Als die Vorbereitungen beendet waren, konnten sich die Kader noch ein wenig ausruhen, bevor es kurz vor Mitternacht in den Einsatz ging. Mit Leuchtwesten, Triopan, Stablampen und Taschenlampen ausgerüstet, startete dieser Einsatz. Wir waren mit rund 40 Angehörigen des Zivilschutzes in der Nacht auf den Streckenabschnitten, Kernenried, Aeßlingen und Kirchberg im Einsatz. Dank der guten Vorbereitung des Kadere konnte der Einsatz ohne grosse Probleme erledigt werden. Am Samstag gegen 10.00 Uhr war danach der Einsatz für unsere Organisation beendet. Nach dem Einsatz wurde ein Debriefing mit dem OK getätigt, damit positive und verbesserungsfähige Vorschläge angesprochen werden konnten. Der Einsatz war durchwegs positiv und für uns ein gutes Training. Ein Nachteinsatz über mehrere Stunden mit Schichtwechsel konnte so trainiert werden. Wir danken dem OK für das Vertrauen und freuen uns auf die weiteren Jahre.

WK Betreuer 30. Mai - 1. Juni und 16. - 18. Oktober

Die beiden Wiederholungskurse des Fachbereichs Betreuung in Lyssach und Koppigen waren ein Erfolg. Die Betreuer konnten ihr Wissen und Können in verschiedenen Bereichen vertiefen und erweitern. Im Fokus der Ausbildung durch die Gruppenführer standen Grundlagen und Praxis. Die Betreuer wiederholten, wie sie Polycom-Geräte bedienen können, wie sie Sammelstellen unter erschwerten Bedingungen einrichten und setzten sich mit dem Material der ZSO auseinander. Mittelpunkt der Einsätze der Betreuung bildete die Einsatzübung mit der Schule Lyssach. Wir hatten das Vergnügen 46 Kinder der 1. bis 3. Klasse Lyssach in der Zivilschutzanlage Lyssach zu begrüßen und in einer «Evakuierungs»-Übung zu betreuen. Die Betreuer hatten dabei die Aufgabe, den Kindern ein sicheres und angenehmes Umfeld zu bieten. Sie spielten mit den Kindern, stellten sich und den Zivilschutz vor und kümmerten sich um ihre Bedürfnisse. Die Kinder hatten viel Freude und die Betreuer konnten ihr Wissen und Können in der Betreuung von Kindern unter Beweis stellen. Die Einsatzübung zeigte auf, dass dies ein sinnvoller und nützlicher Einsatz war, um die Betreuer auf Stresssituationen effektiv vorzubereiten. Die anspruchsvolle Übung unter Zeitdruck verlangte den Betreuern einiges ab. Der Abschluss der WK's bildete die Ausbildung durch InstruktorInnen des Samariterverbandes Bern. Die Teilnehmer lernten, wie sie in Notsituationen Erste Hilfe leisten können und wie sie mit einem Defibrillator Leben retten können. Die BLS-AED Ausbildung war damit für alle Teilnehmer eine sinnvolle und wichtige Wiederholung

WK Führungsunterstützer 14. - 16. Juni

Die Führungsunterstützer rückten am Mittwoch bei bestem Wetter in der Saalanlage Bätterkinden SAB ein, um sich in ihren drei Bereichen (Lage, Telematik und Unterstützung RFO) weiterzubilden und ihre Kenntnisse zu festigen. Der erste Tag stand im Zeichen der Ausbildung. Es wurde in Gruppen das Wissen aufgefrischt und in den Themenbereichen Funk, Visualisierung, Leitungsbau und Meldefluss diverse Lektionen um die SAB abgehalten. Die gute Arbeit der Gruppenführer gibt es hier hervorzuheben. Die Mannschaft war engagiert dabei und konnte ihr Wissen an verschiedenen Posten testen. Am zweiten Tag galt es das Gelernte anzuwenden. Es wurden im Leitungsbau Strassenquerungen gemacht, Verkehr geregelt und ein KP Front eingerichtet. Die Herausforderung lag darin, die Übersicht über all die gleichzeitig auszuführenden Arbeiten zu halten und die Abläufe zu koordinieren. Wir sind stolz, dass die Sicherheitsregeln stets eingehalten wurden und der Einfluss auf den Verkehr geringgehalten werden konnte. Der dritte Tag stand ganz im Zeichen der Stabsarbeit. In einem fiktiven Szenario mit dem Titel «Omega Hoch», fanden sich die Führungsunterstützer in der Situation mit anhaltender Trockenheit, Wasserknappheit, Wald- und Flurbränden und medizinischen Notfällen wieder. Es wurde geübt, wie die Meldungen von extern verarbeitet werden müssen und auf welchen Karten oder Listen die erhaltenen Informationen eingetragen gehören. Während den ganzen drei Tagen wurden wir von der Küchenmannschaft aus der ZSA Koppigen gepflegt.

WK 2 Technische Hilfe 11. – 15. September mit Behörden-Besuchstag

Sommerliches Wetter erwartete die Pioniere des Einsatzzuges technische Hilfe, als sie am 11. September einrückten, um ihre Kenntnisse über den fachmännischen Werkzeugeinsatz aufzufrischen. Bei der Saalanlage Bätterkinden übte der Einsatzzug, aufgeteilt in vier Gruppen, den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Die Gruppenführer instruierten ihre Leute, korrigierten nötigenfalls die Handhabung der Einsatzgeräte und wiesen auf Verbesserungspotential in der Aufgabenlösung hin. Auf diese Weise wurden Lasten mit hydraulischen Hilfsmitteln angehoben, Reihenverankerungen erstellt, um schwere (Trümmer-) Steine im freien Gelände zu verschieben und Sandsäcke über Hindernisse befördert - mit Hilfe eines innert einer Zeitvorgabe errichteten Zweibeins. Der Posten Hochwasserschutz widmete sich dem Gebäudeschutz im Szenario der über die Ufer getretenen Emme. Drei unterschiedliche Wassersperren mit Sandsäcken, Paletten und Schaltafeln wurden errichtet, auf ihre Tauglichkeit geprüft und somit die Vor- und Nachteile der jeweiligen Systeme in unterschiedlichen Ausgangssituationen veranschaulicht.

Von Dienstag bis Freitag erfolgte dann der praktische Werkzeugeinsatz für Aufträge von verschiedenen Gemeinden in der Region. In Bätterkinden wurde ein 15 m langer Fussgängersteg über den Kanal zurückgebaut und durch einen neuen ersetzt. Eine Gruppe Pioniere erstellte in Utzenstorf zwei neue Fussgängerbrücken über Waldbäche und entfernte im Dorf alte Bachverbauungen und unerwünschten Schlick aus dem Gewässergrund. In Rüti bei Lyssach, Wiler, Wynigen und Zielebach wurden Bachufer ausgeholzt. Ein Abschnitt der Waldwege von Wiler und Emme-Dammkronen in Bätterkinden wurde zudem mit Juramergel neu aufgefüllt, um Schlaglöcher auszubessern. Die Arbeiten wurden von den zuständigen Werkhofleitern der Gemeinden beaufsichtigt.

Am Donnerstag nutzten interessierte Behördenmitglieder den Informationstag der Zivilschutzorganisation, konnten sich selbst vom Pionierhandwerk ein Bild machen und von den Kochkünsten der Zivilschutzküche überzeugen lassen.

Die Küchenmannschaft versorgte die ganze Woche den Einsatzzug von der Zivilschutzanlage Lyssach aus mit «Zwipf» und delikatem Mittagessen.

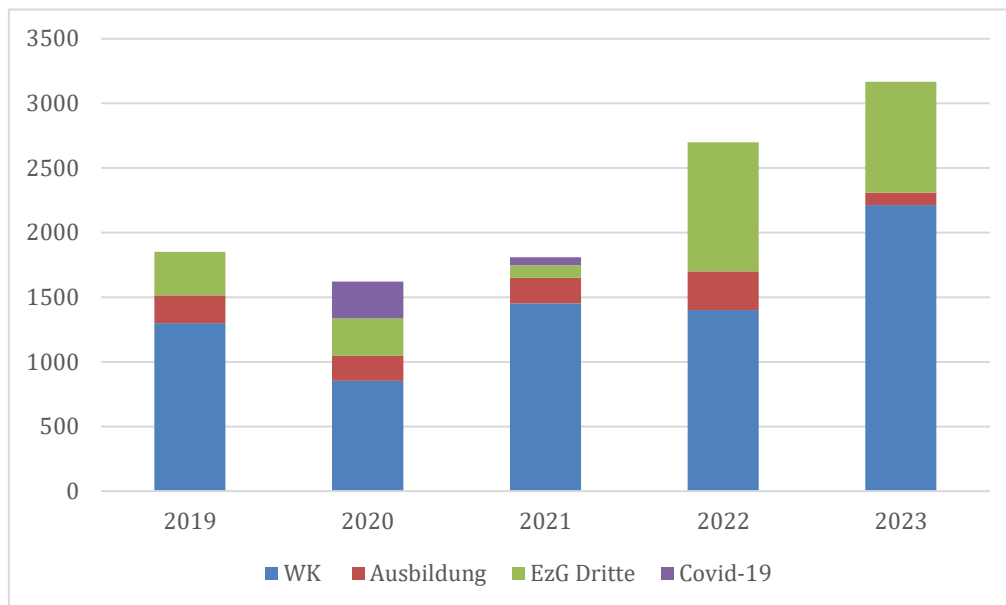
WK Infrastrukturwarte mit 24-Stunden-Testläufen der Notstromversorgungen

25. – 28. September

Im Rahmen der Jahreskontrolle der Infrastrukturwarte wurde dieses Jahr der 24-Stunden Dauerlauftest an den Notstromaggregaten in den Zivilschutzanlagen in Wynigen Bleumatte, Bätterkinden KP Schulhaus und Kirchberg KP Eigerweg durchgeführt. Die Zivilschutzanlagen wurden in dieser Zeit nur mit den Notstromaggregaten betrieben. Die Last betrug 80% der Maximalleistung. Die Infrastrukturwarte protokollierten im Schichtbetrieb alle 2 Stunden die Messwerte der Anlagen. Alle Notstromaggregate haben den Test erfolgreich bestanden und sind einsatzbereit. Der Dauertest ist von Gesetzes wegen alle 10 Jahre fällig.

Dienstage 2019 – 2023

Dienstage 2019-2023



Ausblick 2024



Vom 7. - 15. Januar unterstützen in der Rennwoche 35 Angehörige unserer Zivilschutzorganisation die ZSO Jungfrau mit 315 Dienstagen bei der Durchführung der 94. internationalen Lauberhornrennen.



Vom 6. – 8. Juni sind zum zweiten Mal 45 Betreuer zur Unterstützung der Bieler Lauftage am 100 Km – Lauf in unserer Region im Einsatz.



Die «Schwingfeste 2024 Burgdorf» finden an folgenden Daten statt:

- Oberaargausches Schwingfest, Donnerstag, 1. August
- Emmentalisches Schwingfest, Samstag, 3. August
- Bernisch-Kantonales Schwingfest, Sonntag, 11. August

Wir unterstützen die ZSO Region Burgdorf und Trachselwald Plus beim Auf- und Abbau mit Spezialisten, welche die Ausbildung an der Absturzsicherung absolviert haben.